

Umfrage bei Gemeinden zu Erfahrungen mit Pflaster

# Pflasterflächen: architektonische Gestaltung und nachhaltige Verkehrsfläche - ein Widerspruch?

Gemeinden möchten den öffentlichen Raum wieder attraktiver für ihre Bewohner machen. Fußgänger sollen zum Verweilen angeregt und der motorisierte Verkehr auf ein verträgliches Maß reduziert werden. Sogenannte Begegnungszonen, Gemeinschaftsstraßen oder Shared-Space-Konzepte können die Lebensqualität verbessern und die Fußgängerfrequenz sowie Verkehrssicherheit erhöhen. Allerdings müssen bei öffentlichen Verkehrsprojekten neben gestalterischen und ökonomischen Aspekten vor allem auch planerische und bautechnische Überlegungen berücksichtigt werden, um dem Nachhaltigkeitsgedanken gerecht zu werden.

Seitens der Architekten und Planer werden bei der Neugestaltung von Gemeindeflächen vermehrt Pflasterungen vorgeschlagen, da eine Vielfalt an Farben, Formen, Formaten und Verbänden zur Auswahl steht und die Flächen mit der schöneren Gestaltung eine höhere Wertigkeit erhalten. Im Vergleich zu Asphaltflächen, die wenig Gestaltungsmöglichkeiten zulassen, sind die Herstellungskosten von Pflasterbefestigungen im Regelfall höher.

## Wesentlich sind die Lebenszykluskosten

In Zeiten knapper Budgets sind höhere Baukosten auf Grund architektonischer Gestaltungselemente aber nur schwer zu rechtfertigen, da das Wohlbefinden der Bürger nicht monetär erfassbar ist. „Aber für eine objektive Variantenentscheidung müssen bei der Bewertung verschiedener Alternativen wie Pflaster, Asphalt und Beton, neben den Herstellungskosten auch die



Betriebs- und Erhaltungskosten über die technische Lebensdauer, die sogenannten Lebenszykluskosten, berücksichtigt werden“, erläutert Ronald Blab, Universitätsprofessor am Institut für Verkehrswissenschaften der Technischen Universität Wien. „Doch leider stehen Entscheidungsträgern nur wenig Fakten zur Verfügung, um die Wirtschaftlichkeit von unterschiedlichen Flächenbefestigungen über die Lebensdauer sorgfältig gegenüberstellen zu können“, so Blab weiter.

## Gemeindeumfrage im Herbst 2013 zu Pflasterflächen

Das Forum Qualitätspflaster hat daher gemeinsam mit der Technischen Universität Wien ein Forschungsprojekt initiiert bei dem unter anderem

die Nachhaltigkeit von Pflasterbefestigungen untersucht werden soll. Im Zuge einer Umfrage im Herbst 2013 werden österreichische Gemeinden eingeladen, ihre Erfahrungen mit Pflasterflächen zu bewerten. Blab dazu abschließend: „Wir bitten, dass sich alle angeschriebenen Gemeinden an der Umfrage beteiligen, um öffentlichen Bauherren in Zukunft technisch und wirtschaftlich abgesicherte Entscheidungshilfen für die Auswahl der optimalen Flächenbefestigung je nach Nutzungsart zur Verfügung stellen zu können.“

Wohlfühlstadt Leibnitz: nachhaltige und multifunktionelle Nutzung seit dem Jahr 2003

## Information

Mag. Gabriela Pretz-Preza  
FORUM  
QUALITÄTSPFLASTER e.V.  
Zinckgasse 20-22  
1150 Wien

Tel.: +43-1-890 19 16 DW 17  
Mail: [info@fqp.at](mailto:info@fqp.at)  
Web: [www.fqp.at](http://www.fqp.at)

